INHALTSVERZEICHNIS

Autorenverzeichnis 9

Vorwort 11

16. Jahrestagung 1998
„Zwischen Medizin und Psychotherapie"
Spezifische Konzepte und Praxis in der Psychosozialen Onkologie

Psychosoziale Versorgung in der Medizin – zwischen Unterstützung und Unterwanderung 15
Gerald Ullrich

Was ist spezifisch für die psychosoziale Onkologie?

Ziele – Diagnostik – Indikationen 36
Andrea Schumacher

Die Bedingungen onkologischer/ psychoonkologischer Arbeit – Setting und Institutionen – Kooperation – Kommunikation 43
Helmut Middeke

Workshops/Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe
Ziele - Diagnostik – Indikationen 48

Arbeitsgruppe
Methoden - Anleihen und Abgrenzung gegenüber der allgemeinen Psychotherapie 49

Arbeitsgruppe
Ergebnis, Anspruch und Wirklichkeit -
Konzepte der Erfolgsbeurteilung 51

Arbeitsgruppe
Institutionelle Rahmenbedingungen -
Kooperation und Kommunikation 53

Abschlußreferat

Der Leib als Qual und Kerker. Die Ökonomie des Lebens
und das Drama der Wiederbeseelung 56
Wolff-Dieter Enkelmann

17. Jahrestagung 1999
„Implizite Entwürfe von Psychoonkologie"
Konsequenzen subjektiver Theorien für die Praxis

Anmerkungen zur Komplexität psychoonkologischer Forschung 77
Helm Stierlin

Subjektive Theorien unter Forschungsperspektiven

Über das Subjektive im Objektiven -
am Beispiel der Theorien einer psycho-sozialen Krebsgenese 94
Reinhold Schwarz

Subjektive Krankheitstheorien als Realitätskonstruktion 105
Dieter Ferring

Salutogenese - Modebegriff oder tragfähiges Konzept? 115
Andreas Mumm

Im Spannungsfeld subjektiver Theorien zwischen Therapeuten und Klienten in der Praxis

Ist Krebs eine Botschaft der Liebe? oder:
Die zunehmende Verwirrung des Psychoonkologen Stefan Z. 128
Stefan Zettl

Grenzgänge – Fallbeispiele kritischer Momente
mit den eigenen Theorien 135
Gerhard Strittmatter

Grenzgang 146
Susanne Wittorf

Glaubenskräfte stärken – als Seelsorgerin in einer
onkologischen Rehabilitationsklinik 151
Heike Horstmeyer-Fehling

Abschlußreferat

Zur Bedeutung des Subjektiven in der Krebsbehandlung 159
Thomas Küchler

Workshops/Arbeitsgruppen

„Ich mache das Beste daraus" –
Krebserkrankung und die Suche nach Sinn 182
Koen Behets, Bernhard Kleining

Psychoonkologie und Spiritualität 183
Norbert Hubrich, Peter Zürner

Was macht Frauen und Männer krank? 185
Sylvia Broeckmann, Annekatrein Menges-Beutel

Simonton und die Folgen 187
Sulamith Sommerfeld, Charlotte Thiel

Märchen zur Krankheitsverarbeitung 189
Marga Grabowitz

Die Faszination psychosomatischer Theorien in der Onkologie oder: von der Schwierigkeit, seinen Standpunkt zu finden 192
Martin Wickert

Anhang

Tagungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V. im Überblick 197

Weitere Tagungen 199

Therapieseminare 200

dapo-Berichtsbände 201

Die Vorstandsmitglieder der dapo seit 1983 203